

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **88 (1962)**

Heft 45

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Seite der Frau

musste «Es» «Ihm» immer wieder Worte ins Französische übersetzen. Das Fräulein, das so echt französischen Charme, ohne jede Koketterie besaß, entzückte mich alte Frau immer wieder aufs neue. Wie mußte wohl der Herr vom Charme seiner Reisebegleiterin begeistert sein! Der nachstehende Dialog bestätigte meine Vermutung.

Er: «Was heißt Mädchen?»
 Es: «Fille.»
 Er: «Was heißt süß?»
 Es: Schüttelt den Kopf, kann das Wort nicht übersetzen.
 Er: «Zucker?»
 Es: «Ah, sucré!»
 Er: Nach einigem Nachdenken, «Mademoiselle sucrée.»
 Mit einem reizenden Lächeln dankte es für das Kompliment. Nina

Trauringe zu vermieten

Die Ehen, besonders die der jungen Generation, leiden, behauptet man, an einem gewissen Mangel an Stabilität. Das Resultat, haben einige findige, französische Bijoutiers entdeckt, sei ein gewisser Widerwille seitens der jungen Herren, der Braut Schmuck anzuschaffen, – begreiflicherweise, wenn sie ja dann nachher doch fortläuft, oder wenn «ihm» eine andere besser gefällt. Nun können also Verlobungs- und Trauringe von denen, die dem Landfrieden nicht trauen, gegen eine vernünftige Gebühr gemietet werden. Wenn allerdings die Ehe bis zur stattlichen Zahl von drei Jahren dauert, geht der Miet-schmuck ins Eigentum der Erwerber über, und muß bezahlt werden. Hat nicht schon einmal einer gesagt: «Drum prüfe, wer sich ewig bindet?»

Frauen, Männer und Berufe

«Es steht fest, daß es sehr wenig Frauen gibt, denen der Beruf über alles geht. Ich möchte sogar sagen: es gibt auch sehr wenig Männer, bei denen das zutrifft. Es gibt unter tausenden wohl kaum ein menschliches Wesen, das sich für seinen Beruf nur um des Berufes willen leidenschaftlich interessiert. Wenn dieses Ausnahmewesen ein Mann

ist, dann wird das lobend hervor-gehoben. Ist es aber eine Frau, dann wird sie als eine Art Mißgeburt betrachtet. Es ist äußerst unterhalt-sam, zu lesen, wie sich die Historiker der Vergangenheit mit dem Problem, genannt Königin Elisabeth I., herumschlagen, und die kompliziertesten Erklärungen finden für ihre Erfolge als Monarchin und ihre verzwickte Haltung den Männern gegenüber. Sie war Bur-leighs und Leicesters «Werkzeug», sie war in Essex «vernarrt», heißt es. Sie war häßlich und deformiert und eine Art verkleideter Mann. Sie war nach Ansicht dieser Historiker «ein Rätsel». Erst ein paar einsich-tigen Historikern der neueren Zeit ist es aufgegangen, daß die Lösung im Grunde ganz einfach war. Sie war wohl eines der seltenen Wesen, die in den richtigen Beruf hinein-geboren sind, und dieser Beruf kam für sie vor allem anderen. Sie war in Leicester verliebt – warum hat sie ihn dann nicht geheiratet? Nun, aus dem gleichen Grunde, weshalb zahllose Könige ihre Geliebten nicht heirateten, nämlich weil diese ein Stecken im Rade der Staatsmaschi-nerie gewesen wären.»

(Dorothy L. Sayers:
 Aus «Unpopular Opinions»)

Sie hören die neuesten Nachrichten

Saß ich da in aller Seelenruhe am Radio und vernahm in den Nach-richten:
 «- - - beschloß, die Durchführung der Gemeindewahlen durchzuführen.»
 Liebes Bethli, leider setzte da bei meiner ohnehin langen Leitung der



Ich fühle mich so wohl, wie schon lange nicht mehr

seitdem ich eine Nicosolvans-Kur gemacht habe. Welche Erleichterung, nicht mehr Sklave der Zigarette zu sein und zu wissen, dass der Körper nikotinentgiftet ist. Dank

NICOSOLVENS

bin ich in 3 Tagen Nichtraucher geworden.

Bekannt und bewährt seit 25 Jahren. Verlangen Sie kostenlose Aufklärung durch Medicalia, Casima (Tessin)

Kontakt aus und ich blieb im un-gewissen stecken. A. S.

Wieso? Das ist doch sonnenklar: Die Durchführung wird durchgeführt. Sei nicht so schwerfällig! B.



Unsere kleine Tochter findet auf dem Rauchtisch das Büchlein «Selection du Reader's Digest». Sie nimmt es zögernd und betrachtet es von außen. «Du chasch das scho e chli aluege», sage ich.

Kind: «Nei, weisch ich cha drum no nöd läse. Aber Du chöntsch mer ja e chli vorläse.»

Vater: «Das gaat aber nöd guet. Da i dem Büechli ine isch eben alles fran-zösisch gschribe.»

Kind: «Das macht doch nüt, Du chasch ja glich französisch läse, Du muesch dan eifach reformiert rede.» W Sch

«Es isch nid rächt! - - Es isch eifach gar nid rächt!» het der Erschtkläßler polderet u der Schuelsack mit ein Schlungg i Ruehwbettegge grüehrt. «Nume hübscheli!» het ds Müetti gmahnet.

«Jä jeze. Es isch eifach en Ungräch-tigkeit, u das isch es!»

«Was isch en Ungrächtigkeit?» het der Vatter welle wüsse. Er het fyni Chrin-neli übercho näbe der Nasen abe.

«Hescht Schleg übercho?»

«Ne---ei, aber d Meitli het si am drü heigloh, u mir hei müesse chrapfpe bis am vierli!»

«So, so! --- U was heit dr müesse chrapfpe?» het der Vatter welle wüsse.

«He jo, -- jo.» Das Bürschtli het der Schuelsack gno u ne ganz manierlig ufghängt.

«Si het is Gschichtli verzelt.» JK

In der Handarbeit stricke ich mit mei-nen Zweitkläßlern. Wir haben kaum ein paar Nadeln gestrickt, legt Marg-ritli die Arbeit auf den Tisch, streckt den Finger und sagt: «Fräulein, i ha de Verleider.»

Ich fordere die Schülerin auf: «Stricke jetzt die fünf Nadeln noch fertig!» Kaum hat das Kind die Arbeit in die Hand genommen, wird die Strickerei wieder auf den Tisch gelegt, und das Fingerchen wieder gestreckt.

Auf die Frage, was denn schon wieder los sei, fragt Margritli ganz schüch-tern: «Fräulein, mueß mer im Himmel obe au no schricke?» MG

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Red-aktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach. Nichtverwendbare Manu-skripte werden nur zurückgesandt, wenn ihnen ein frankiertes Retourcouverte beigefügt ist.

Die SOLIS-Sonne Mod. 147



bringt Ihnen Gesundheit und gutes Aussehen auch in den trüben Winter-monaten. Gönnen Sie sich die tägliche Erholung mit dem SOLIS-Sonnenbad.

SOLIS-Sonne Fr. 158.-

im Fachgeschäft



Kenner fahren
DKW!

Ihre Nerven

beruhigen und stärken Sie bestens, wenn Sie eine Kur mit dem Spezial-Nerventee «VALVISKA» durchführen. Sie schlafen wieder besser, fühlen sich anderntags ausgeruht, gekräftigt und guter Laune. Doppel-Kurpackung Fr. 5.20, Probepkg. Fr. 2.95. - Machen Sie einen Versuch.

VALVISKA



Seit Jahrhunderten

gediegene Gastlichkeit
 gepflegte Geselligkeit

Hotel Hecht St.Gallen

Dir. A. L. Schnider

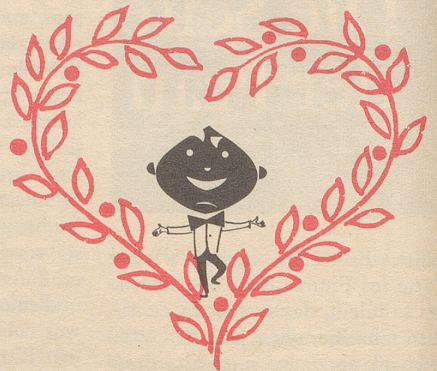




Liqueur, dessen Feinheit und Wohlgeschmack weltweit berühmt sind: die Verheissung raffinierter Genüsse.

E. Oehninger A.G., Montreux, Generalvertreter für die Schweiz

25 Jahre



mediator



Radio -



Grammo -

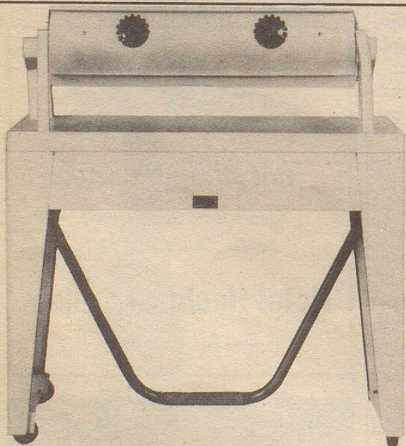


Fernsehen



SIEMENS

Keine
Personal-
sorgen



Mit dem Siemens-Heimbügler glätten Sie jetzt Ihre ganze Wäsche selbst — ohne jede Hilfe.

- Bequem** Sie glätten im Sitzen
- Schnell** Die Bügelfläche entspricht der von 7 Bügeleisen
- Einfach** Die automatische Temperaturregelung sorgt für stoffgerechte und gleichmässige Bügelwärme
- Bewährt** In der Schweiz sind schon über 10 000 Siemens-Heimbügler im Gebrauch

SIH

BON

SEH 292 c

Senden Sie kostenlos Prospekte und Referenzliste an:

Name: _____

Strasse: _____

Ort: _____

SIEMENS Elektrizitätserzeugnisse AG, Löwenstrasse 35, Zürich 1